

V1003/23

**Projekt Anschluss Nürnberger Straße - "Schneller Weg"**

**hier: 2. Ergänzende Projektgenehmigung**

**(Referent: Herr Hoffmann)**

**Antrag:**

1. Die Projektkosten in Höhe von 34,9 Mio. € (ohne Grunderwerb), die damit verbundene Kostenerhöhung von 16,5 Mio. € gegenüber der Projektgenehmigung von 2019 und die schriftliche Bestätigung, dass die anderen Projektbeteiligten am Projekt festhalten, werden zur Kenntnis genommen. Der erhöhte Eigenanteil der Stadt von 3 Mio. € nach Abzug der rückfließenden Mittel durch Einnahmen aus der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung und den Zuwendungen nach BayGVFG und FAG, wird genehmigt.
2. Für den Ausbau des Straßenabschnittes Anschluss Nürnberger Straße - „Schneller Weg“ wird die zweite ergänzende Projektgenehmigung erteilt und die Verwaltung beauftragt, die Projektrealisierung fortzusetzen.
3. Die notwendigen zusätzlichen Haushaltsmittel werden auf der Haushaltsstelle 650000.950011 (Ostumgehung Etting: Anschluss Nürnberger Str.) angemeldet.

Stadtrat	12.12.2023	Entscheidung
----------	------------	--------------

**Stadtrat vom 12.12.2023**

*Die Anträge der Verwaltung V1066/23 und V1003/23 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.*

Stadtrat Köstler teilt mit, dass die ÖDP-Stadtratsgruppe über die gestiegenen Kosten von 3 Mio. Euro für das Brückenbauwerk nicht erfreut sei. Er sei hin und her gerissen und ist nicht sicher, was die richtige Entscheidung sei. Stadtrat Köstler gibt bekannt, dass er dennoch für die Brücke und die damit verbunden 3 Mio. Euro stimmen werde, denn wenn das Gleis nicht mehr für die Anbindung der Raffinerie benötigt werde, hofft Stadtrat Köstler, dass dann eventuell ein Radweg daraus entstehen könne oder das Gleis liegen bleiben könne und eine Stadtbahn daraus gebaut werden könne.

Stadtrat Semle merkt an, dass auch er ein Kritiker des Ausbaues des Schneller Weg sei. Es wirke dennoch verschärfend, dass nun weitere Haushaltsmittel in diesen Straßenbau gingen. Des Weiteren sei gesagt worden, dass es eine Hilfe für die schnellere Bewegung des Autoverkehrs sei, doch Stadtrat Semle ist der Meinung, dass es ein Einfallstor für die Fahrzeuge in der Stadt sei, und halte es für eine verfehlte Planung und stimme daher dagegen.

Gegen 1 Stimme (Stadtrat Semle):

Entsprechend dem Antrag genehmigt.